

Manifest für eine Berner Altstadt ohne Durchgangsverkehr

In den letzten 20 Jahren hat sich vor allem die untere Altstadt stark gewandelt: Die Gassen sind belebt, an langen Sommerabenden reihen sich beispielsweise in der Rathausgasse Stuhl an Stuhl, Menschen sitzen draussen vor den Restaurants und Bars. Die Altstadt ist längst zu einem Aufenthaltsort ihrer Bevölkerung und Besucher*innen geworden. Durchgangsverkehr und parkierte Autos nehmen Platz weg, beeinträchtigen die Aufenthaltsqualität massiv und führen zu Unfällen.

Wir als Gewerbebetreibende der Altstadt fordern deshalb den Gemeinderat auf, eine autofreie Altstadt möglich zu machen. (Zubringer- und Wirtschaftsverkehr sollen natürlich weiterhin möglich sein.)

Dies aus folgenden drei Gründen:

- weniger Autos bedeuten höhere Aufenthaltsqualität und weniger Unfallgefahr für Fussgänger*innen und damit mehr Laufkundschaft.
- Parkierte und durchfahrende Autos sind bei der Aussenbestuhlung im Weg und führen immer wieder zu Konflikten. Weniger Autos bedeutet mehr Platz für unsere Gäste und damit eine weitere Steigerung der Aufenthaltsqualität.
- Eine autofreie Altstadt würde die Anlieferung vereinfachen, die durch Durchgangsverkehr und parkierte Autos behindert wird.

Unterzeichnende:

3 Eidgenossen

Adrianos

Bazaar 58

Berner Puppentheater

Biercafé Au Trappiste

Buchhandlung zum Zytglogge

büro bar

Café Alpin

Cafe Marta

Claro-Weltladen

Comeback Bar

Drachenäsch

Fra' Weinbar

Kalisha

Klötzlikeller

Kramer

Küchenladen

Le Vigneron

Old City Irish Pub

Ono

Ontap Bar

Pierre Dubler, Gastroberater

Rathaus Bar

Restaurant Capitol

Restaurant Zoe

Restaurant z'Tredici

Schlachthaus Theater

Serge and Peppers Records

Vero-Stoffe

Versa

Visavis Kulturraum

Weinladen Tredicipercento